



Verein Junge Hausärztinnen- und ärzte Schweiz JHaS Jahresbericht 2019

Liebe JHaS-Mitglieder
Liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten
Liebe Partner

Mit dem vorliegenden Bericht schauen wir gemeinsam zurück auf das JHaS-Jahr 2019 und blicken voraus in das JHaS-Jahr 2020. 2019 war für unseren Verein ein besonderes Jahr mit vielen Highlights und unvergesslichen Momenten. Unser Verein feierte sein 10-jähriges Bestehen und organisierte aus diesem Grund über das ganze Jahr verteilt diverse Jubiläumsaktivitäten. Nun stellt uns das Jahr 2020 vor besondere Herausforderungen - trotzdem oder erst recht steht der Verein nicht still und wir wagen mit diesem Bericht neben dem Rück- auch einen Ausblick.

Herzliche Grüsse

Regula Kronenberg
Präsidentin



JHaS - Entwicklung des Vereins

Auch im Jahr 2019 konnten wir als Verein weiter wachsen. Mit insgesamt 356 neuen Mitgliedern konnten wir fast jeden Tag ein Neumitglied bei uns begrüßen. Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder stieg somit auf 1'463 an. Es gilt aber festzuhalten, dass ein Teil dieser Mitglieder die Voraussetzungen zur ordentlichen Mitgliedschaft leider nicht mehr erfüllt. Wir werden im Verlauf des kommenden Jahres eine entsprechende Überführung dieser ordentlichen Mitglieder in unsere Alumni-Kategorie machen. Neben der gestiegenen Anzahl Mitglieder im Verein ist ebenfalls positiv zu erwähnen, dass auch die Anzahl Mitglieder, welche sich aktiv an den Arbeiten des Vereins beteiligen, zugenommen hat. Wir können an immer mehr Kongressen und Anlässen präsent sein, werden für immer mehr öffentliche Auftritte, Podien und Mediengespräche kontaktiert und können auch immer mehr Stammtische und regionale Workshops organisieren.

Jubiläumsjahr 2019

10 Jahre JHaS – 10 Jahre Zukunft! Das feierten wir 2019 – dank euch! Wir durften in unserem Jubiläumsjahr diverse Highlights erleben. Zusammen mit dem Berner Institut für Hausarztmedizin BIHAM unter der Führung von unserem ehemaligen Präsidenten Prof. Sven Streit konnten wir eine Studie realisieren, die aufzeigte, wo sich unsere Mitglieder in den letzten Jahren niedergelassen haben, wie sie arbeiten und dass dabei Praxisassistenzen eine wichtige Rolle spielen. Am 25. April konnten wir diese Ergebnisse in Bern an der ersten JHaS-Medienkonferenz überhaupt präsentieren (siehe [hier](#)) Die Botschaft, dass der hausärztliche Nachwuchs kommt, wir aber (noch lange?) nicht am Ziel sind, ist angekommen und wurde über das ganze Jahr verteilt in diversen Berichterstattungen aufgenommen. Am 27. April 2019 haben wir es damit sogar in die SRF-Tagesschau-Hauptausgabe geschafft (siehe [hier](#)). Pünktlich zum JHaS Kongress 2019 erschien auch unserer Jubiläumszeitung, welche wir gemeinsam mit mfe realisieren konnten, zumal auch mfe 2019 das 10-jährige Jubiläum feierte. (siehe [hier](#)).

Rund um den Kongress vom 27. April gab es diverse Jubiläumsaktivitäten. So hat z.B. die eigens gegründete JHaS-Band den von Marius Bachofner komponierten JHaS-Song am Kongress uraufgeführt (siehe [hier](#)). Die Nationalratspräsidentin und Hausärztin Marina Carobbio hat uns die Ehre erwiesen und die Eröffnungsrede gehalten, wir hatten eine internationale Delegation und damit den ersten internationalen Austausch im Rahmen unseres Kongresses überhaupt, mfe hat uns mit der Band Rooftop Sailors beschenkt welche die perfekte Brücke bauten zwischen dem Ende des JHaS Kongresses und dem Start der JHaS-Party.



Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumsjahres war der erste schweizweit gemeinsam gefeierte JHaS-Stammtisch am 14.6.2019. Bei bestem Wetter haben wir in St. Gallen, Frauenfeld, Chur, Zürich, Wohlen, Luzern, Bern, Fribourg, Basel, Genf, Locarno und Lausanne mit dem JHaS Bier angestossen und uns im Quiz rund um die JHaS gebattlet und uns zu theatralisch-musikalischen Höchstleistungen angestachelt. Schön wart ihr dabei!

Mitte Oktober publizierten wir den zweiten Teil der JHaS-Studie mit Fokus auf das mentale Wohlbefinden unserer Mitglieder (siehe [hier](#)) und im Einklang damit unser Positionspapier Arbeitsbedingungen. Eine Zusammenfassung von beidem erschien im PHC im Dezember (siehe [hier](#)). Zukünftig wollen wir uns vermehrt für die Forderungen aus dem Papier und damit für das mentale Wohlbefinden unserer Mitglieder einsetzen – so auch im Rahmen unserer Projekte rund um Burnout-Prävention.

Kongress 2019

Der JHaS Kongress 2019 brachte einige Veränderungen mit sich. Im Kongresskomitee traten fünf Personen zurück, sechs neue Personen konnten begrüsst werden. Das Präsidium des Kongress-Komitees wurde neu von John Nicolet übernommen. An dieser Stelle danken wir nochmals Nathalie Scherz, welches dieses Amt vorher ausführte, für ihren grossen Einsatz.

Für den Kongress 2020 entschied sich das Komitee für einen örtlichen Wechsel von Thun nach Fribourg. Dies, obwohl der Kongress 2019 ein voller Erfolg war. Wieso also ein solcher Wechsel? Der Slogan des Kongresses 2020 “now, more than ever!” verdeutlicht es. Die JHaS sind heute so gut aufgestellt, dass sie es sich erlauben können, auch mal etwas Neues zu probieren. Wir wollen auch neue Wege bestreiten, neue Sachen ausprobieren und nicht einfach alles immer gleich machen, nur weil es bisher funktionierte.

Für den Kongress 2020 konnte die Anzahl geplanter Workshops von 16 auf 20 erhöht werden. Die hierbei abgedeckten Themenfelder sind breit gefächert. Von Diabetes über die Behandlung von Handgelenksfrakturen bis hin zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit und vieles mehr!

Auch wenn der Kongress 2020 auf den 5. September verschoben werden musste - unser Kongresskomitee arbeitet weiterhin mit viel Herzblut und Elan an den Planungen und wird in Fribourg mit einigen Neuerungen zu überraschen wissen. Die JHaS Lounge wird vergrössert werden. Unsere Partner und Sponsoren sind noch breiter abgestützt als bisher. Unser Komitee organisiert neben der Lounge auch



die JHaS-Party, stellt den Einbezug der Pädiatrie sicher und wird neue Wege finden, wie die Besucherinnen und Besucher des Kongresses sich aktiv einbringen können. Wir freuen uns darauf, auch am 5. September in Fribourg zu sehen!

Finanzen

Obwohl aus JHaS Kongress 2019 ein deutlicher kleinerer Gewinn resultierte als ursprünglich budgetiert, schliesst das Finanzjahr 2019 positiv ab. Gründe für den tieferen Gewinn aus dem Kongress 2019 sind unbezahlte Kosten des Kongresses 2018, welche abgeschrieben werden mussten, sowie die höheren Aufwendungen für das Rahmenprogramm rund um den Kongress, welches im Zeichen des Vereinsjubiläums stand. Auch die Kosten der Geschäftsstelle sind 2019 weiter angestiegen. Zum einen auf Grund der zusätzlichen Aktivitäten während dem Jubiläumsjahr, zum anderen aufgrund der Organisation der nationalen Medienkonferenz, welche sehr arbeitsintensiv war. In Summe wurde aber das für das Jubiläumsjahr budgetierte Geld nicht vollumfänglich ausgeschöpft. Weitere Posten, welche höher waren als budgetiert, sind die Verdankungen und das Werbematerial. Ersteres ist damit zu erklären, dass 2019 mehrere Personen ihre Ämter niederlegten, welche jahrelang unseren Verein mitprägten. Bei den Werbematerialien wurden diverse neue Give-Aways (Schlüsselanhänger, Lanyards, Leuchtstifte, Kugelschreiber, Bierdeckel etc.) bestellt. Dies ermöglicht den JHaS, die visuelle Präsenz auszubauen und die orange Welle im In- und Ausland weiter zu tragen.

Alles in allem resultiert ein Gewinn in Höhe von CHF 19'140.27, welcher deutlich höher ausfällt als der ursprünglich budgetierte Gewinn (CHF 7'190.00). Der Gewinn wird vollumfänglich dem Eigenkapital des Vereins zugeschrieben.

Das Budget 2020, welches der Generalversammlung vorgelegt werden wird, wurde auf die aktuelle Situation angepasst. Es ist mit weniger Stammtische und deutlich weniger «JHaS on tour» Auftritten zu rechnen. Entsprechend wird auch ein tieferer Betrag für die Werbemassnahmen vorgesehen. Im Gegenzug wurde die Kongress-Party neu im JHaS-Vereinsbudget aufgenommen und auch zwei neue Projekte wurden ins Budget aufgenommen. Unser Projekt zum Thema «self-management» sowie ein Medientraining, welches wir 2020 mit unseren aktiven Mitgliedern durchführen möchten.

Bzgl. des Sponsorings müssen sich die JHaS im 2020 vertiefte Gedanken machen. Die JHaS erhielten nun jahrelang CHF 35'000.00 von mfe. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation bei mfe wird dieser Beitrag mittelfristig wohl reduziert werden. Der Vorstand hat sich entschieden, dass Sponsoring künftig breiter abzustützen und ein neues Sponsoringkonzept zu erarbeiten. Mit der Praxis



Pro AG konnte bereits ein erster neuer Sponsor gefunden werden. Zudem laufen Gespräche mit dem MEDISERVICE sowie dem KHM.

Ressort Politik - Regula Kronenberg

Über die Aktivitäten des ThinkTanks 2019 konntet ihr bereits im Rückblick auf das Jubiläumsjahr das Wesentliche lesen. Solchen Studien oder Publikationen gehen immer intensive und konstruktive Diskussionen voraus, was eigentlich den Kern des ThinkTanks ausmacht. Das Erarbeiten unserer Positionen ist ein Ringen und ein intensiver Prozess, in dem die Diskussion und das gemeinsame Weiterkommen unter den «ThinkTanklern» das wichtigste Puzzlestein bildet.

Kurz vor der Veröffentlichung stehen nun unsere Positionen zum Thema Praxisassistenten. In den nächsten Wochen werdet ihr davon lesen können. Falls ihr mit-helfen möchtet, dieses Papier z.B. bei euren kantonalen Politikern und/oder eurem Institut für Hausarztmedizin bekannt zu machen, seid ihr herzlich willkommen.

Falls für JHaS-Kernanliegen relevant, reagieren wir auch auf aktuelles politisches «Tagesgeschäft» und wir pflegen stets den Austausch mit wichtigen standespolitischen Stakeholdern. Möchtest du mitpolitisieren? Dann melde dich bei regula.kronenberg@jhas.ch.

Ressort Stammtische - Aurelia Herzog

Einer der längst etablierten Pfeiler der JHaS sind die Stammtische, die zum informellen Austausch und der Vernetzung dienen. Auch im letzten Vereinsjahr gab es viele tolle Anlässe: es wurde fachlich diskutiert, Skills geübt, über den Tellerrand geblickt in paramedizinische Themen. Ganz besonders freut uns der Neuzugang eines neuen Standorts – benvenuti i Ticinesi! Nun sind wir in allen drei grossen Sprachregionen der Schweiz vertreten. Ein grosses Dankeschön allen Stammtischleitern, die sich mit Herzblut für tolle Anlässe einsetzen! Wir werden für die Stammtische lokal unterstützt vom VBHK in Bern, von der VLUHA in Luzern, vom TGV in Thurgau und vom VZI in Zürich. Vielen Dank!

Aktuell sind aufgrund der Coronapandemie keine Daten geplant, sobald die Situation sich ändert, werden wir uns wieder treffen – ihr hört von uns.

Nach drei Jahren als nationale Stammtischleiterin mit vielen interessanten Begegnungen und Erlebnissen werde ich zurücktreten und freue mich, dass sich Sabrina Albisser als meine Nachfolgerin zur Wahl stellt.



Ressort Pädiatrie - Nora Rufener

Seit einem Jahr haben die JHaS ein eigenes Ressort für die Praxispädiatrie. Dieses hat zum Ziel, die Praxispädiatrie als Teil der medizinischen Grundversorgung innerhalb (und ausserhalb) der JHaS zu stärken:

- (zukünftige) Praxispädiater/innen mit ins Boot holen
- das Bewusstsein für pädiatrische Aspekte steigern
- pädiatrie-spezifische Projekte fördern
- das Networking zwischen Haus- und Kinderärzt/innen intensivieren

In einem ersten Schritt soll die Bekanntheit der JHaS unter den (zukünftigen) Kinderärzt/innen erhöht werden und die Hausärzt/innen für das Thema Pädiatrie in der Praxis sensibilisiert werden. So hat zum Beispiel die Namensdiskussion stattgefunden und ein Vorschlag zur Namensänderung von „JHaS – Junge Hausärzte Schweiz“ zu „JHaS – Junge Haus- und KinderärztInnen Schweiz“ liegt vor.

Zusätzlich wurden verschiedene weitere Massnahmen initiiert und bereits sind einige vielversprechende Projekte am Laufen, unter anderem:

- am JHaS-Kongress gibt es eine spannende Auswahl an pädiatrischen Themen, die SGP (Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie) hat die Credits bewilligt und die Werbung für den Kongress wurde bei den Pädiatrie-Assistent/innen verstärkt
- JHaS on Tour macht künftig auch Halt am SGP-Kongress und der Jahrestagung von Kinderärzte Schweiz
- pädiatrische Inhalte können vermehrt an den Stammtischen diskutiert werden
- ein Praxiseröffnungsseminar in Zusammenarbeit mit Kinderärzte Schweiz ist in Planung.

Diese Punkte sollen im nächsten Jahr weitergeführt und verstärkt werden. Weitere Ideen wie die gezielte Förderung von pädiatrischen Praxisassistenten, die Schaffung eines JHaS-Delegiertenplatzes bei der SGP, fachspezifischen Support/Mentoring und einiges mehr warten noch auf die Umsetzung. Auch eure Wünsche/Inputs sind immer willkommen!



Ressort Internationales - Réka Veress

2019 konnten die JHaS für drei Kolleginnen aus dem Ausland einen Austausch in der Schweiz organisieren. Zudem konnte die Liste der potentiellen Schweizer Host-Ärzte sukzessive erweitert werden. Leider bestand kein Interesse von JHaS-Mitgliedern nach einem Austausch im Ausland. Die JHaS waren am WONCA Europa in Bratislava (inkl. VdGM-Preconference) und am VdGM-Forum in Turin aktiv vertreten und konnten so den internationalen Austausch der JHaS sicherstellen. Ein grosses Highlight war der bereits beim Jubiläumjahr angesprochene Pre-Conference Exchange vor dem JHaS-Kongress 2019. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte konnten die JHaS vier Kolleginnen aus dem Ausland (Deutschland, Frankreich, UK, Belgien) in der Schweiz begrüßen und bei Hosts im Grossraum Thun unterbringen. Aufgrund des grossen Erfolges 2019 soll es auch 2020 wieder eine solche Pre-Conference geben. Dies setzt aber voraus, dass Host-Ärzte im Grossraum Fribourg gefunden werden können. Die Angebote für JHaS-Mitglieder sollen künftig besser beworben werden. Dies mit dem Ziel, dass auch JHaS-Mitglieder Exchanges im Ausland machen können. Die JHaS werden zudem an der WONCA World in Dubai, der WONCA Europa in Berlin sowie auch der VdGM-Preconference in Berlin teilnehmen. Interessierte Personen für einen Austausch, als Host-Ärzte oder zur Teilnahme an einem internationalen Kongress können sich jederzeit bei international@jhas.ch melden.

Schlusswort und Danksagung

2019 war für unseren Verein ein besonderes, ein unvergessliches Jahr. Unser Dank gebührt allen, welche ihren Teil zu diesem Jahr voller Highlights und schöner Momente beigetragen haben. Wir bedanken uns bei all unseren aktiven Mitgliedern, unseren Partnern und Sponsoren.

Ein besonderer Dank gebührt mfe, welche uns zum einen mit einem finanziellen Beitrag über CHF 35'000.00 unterstützt haben, uns zusätzlich aber auch das ganze Jahr hindurch mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

Wir bedanken uns bei MedWorld für die einmal mehr sehr gute Zusammenarbeit rund um unseren Kongress. Wir danken der SGAIM und der Ärztekasse für ihre wertvolle Unterstützung. Mit ihrem finanziellen Beitrag hat uns die Ärztekasse einmal mehr eine optimale Vereinsretraite ermöglicht. Wir danken dem VBHK, dem VZI, dem TGV, den HaSO und dem VLUHA für ihre wertvolle regionale Unterstützung unserer Stammtische.

Ein grosses Merci - wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.